

Suppe wärmt und hilft

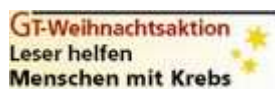
Die Suppenküche startet am Montag, 1. Dezember, am Weihnachtsmarktstand der Lebenshilfe

40 Liter Suppe gefällig? Kostenlos? Kein Problem. Sofort sagten alle Wirte zu, die Klemens Stöckle vom Rotary Club Schwäbisch Gmünd um einen Beitrag für die Suppenküche auf dem Gmünder Weihnachtsmarkt bat. Am Montag liefert der erste Kutteln. Ein Drittel des Erlöses jeder verkauften Suppe geht an die GT-Weihnachtsaktion und hilft, eine Krebsberatungsstelle einzurichten.

JULIA TRINKLE



Bereiten die Suppenküche vor: Rosemarie Abele von der Lebenshilfe, Walter Baumann von der Metzgerei Baumann, Klemens Stöckle, Sandra Kälber vom Restaurant Schweizerhof, Peter Rothmer von der Kleinen Schweiz, Sigrid Hämmerer vom Gästehaus Schweizerhof, Armin Wiedmann von der Fuggerei, Jutta Sperber von Inner Wheel und Manfred Stahl (v.l.). (Foto: Tom)



Schwäbisch Gmünd. „Suppe wärmt, und mit Wärme kann man spenden“, sagt Klemens Stöckle. „Das passt doch zusammen.“ Zudem sei das Angebot auf dem Weihnachtsmarkt konkurrenzlos, weil es sonst nirgends Suppe gebe. Der Gmünder Hausfrauenbund hatte die Suppenküche im Jahr 1992 ins Leben gerufen, erinnert Rosemarie Abele von der Lebenshilfe. 2004 übernahm der Rotary Club Schwäbisch Gmünd die Organisation, erzählt Präsident Manfred Stahl. Dieses Jahr kümmert sich Klemens Stöckle um den Ablauf. Ein Rotarier holt die Suppe beim Gasthof oder Metzger ab, zwei geben sie ab 11.30 Uhr am Stand aus, und ein Vierter bringt die beiden 20-Liter-Töpfe danach zum nächsten Spender. Die Gastwirte verlangen keinen Cent für die Suppe. Die 3,50 Euro, die jeder Gast pro Suppe zahlt, sind rein für den guten Zweck. Zwei Drittel des Erlöses bekommt die Lebenshilfe, ein Drittel die GT-Weihnachtsaktion und somit der Förderverein Onkologie. Mit dem Geld will dieser eine psychosoziale Krebsberatungsstelle einrichten. Wo und wann es welche Suppe gibt? Der Stand der Lebenshilfe auf dem Weihnachtsmarkt ist ganz einfach zu finden: auf dem Johannisplatz vor dem Café Margrit.

Die Speisekarte:

- Am Montag, 1. Dezember, gibt es Kutteln vom Gästehaus Schweizerhof,
 - am Dienstag, 2. Dezember, Linsensuppe mit Würstchen vom Pfahlbronner Hotel Haghof,
 - am Mittwoch, 3. Dezember, Maultaschensuppe vom Gasthaus Kleine Schweiz,
 - am Donnerstag, 4. Dezember, Gulaschsuppe von der Metzgerei Baumhauer aus Bargau,
 - am Freitag, 5. Dezember, Linseneintopf vom Durlanger Gasthaus Krone,
 - am Samstag, 6. Dezember, würzige Currysuppe mit Geflügel vom Restaurant Fuggerei,
 - am Montag, 8. Dezember, Gemüseintopf von der Gaststätte SBZ Turnerheim Bartholomä,
 - am Dienstag, 9. Dezember, Kartoffelcremesuppe vom Gmünder Stadtgarten-Restaurant,
 - am Mittwoch, 10. Dezember, Gemüsekartoffelsuppe vom Schwanen,
 - am Donnerstag, 11. Dezember, Gaisburger Marsch vom Landgasthof Schweizerhof aus Böbingen,
 - am Freitag, 12. Dezember, Kürbiscremesuppe vom Gasthof Krone aus Straßdorf,
 - und am Samstag, 13. Dezember, Maultaschensuppe von der Metzgerei Baumann aus Herlikofen.
- Zu jeder Suppe wird frisches Brot von der Bäckerei Berroth gereicht.

■ **Spendenkonten** des Fördervereins Onkologie: Bei der Kreissparkasse Ostalb: Kontonummer 1000 219 027, BLZ 614 500 50. Bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd: Kontonummer 101 338 007, BLZ 613 901 40.

■ **Informationen** zum Förderverein Onkologie Schwäbisch Gmünd gibt's auf www.foerderverein-onkologie-sdg.de

■ **Wer Mitglied werden** will, meldet sich unter (07171) 7011302.

© Gmünder Tagespost 29.11.2008

[Fenster schließen](#)

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.